

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBEZIRKES  
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN  
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln**

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

**Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses 19 vom 08.10.2024**

Sitzungsort: Bürgersaal Stadtteilzentrum Fürstenried-Ost, Züricher Straße 35

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:53 Uhr

Der Sitzungsleiter, Herr Dr. Weidinger, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Stimmberechtigte Mitglieder: 29

**0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**

Eine Bürgerin spricht eine Vielzahl von Themen im Umfeld und im Zusammenhang mit dem Neubau der Grund- und Mittelschule an der Zielstattstraße an. Unter anderem sind dies mangelnde Information von Bürgern über die Baustelle, die Verkehrsführung und die Müllproblematik. Der Vorsitzende erläutert, dass der Bezirksausschuss in die Planungen frühzeitig (Dezember 2023) eingebunden war. Bezüglich der Müllproblematik verweist er auf die Plattform **[machmuenchenbesser.de](https://machmuenchenbesser.de)**.

Ein Bürger spricht die bereits zu geringe Anzahl von Tennisplätzen im Stadtviertel an und weist darauf hin, dass weitere Plätze durch den geplanten Bau einer Realschule an der Forstenrieder Allee entfallen. Er bittet um Unterstützung einer Petition zum Erhalt der Tennisplätze. Der Vorsitzende erläutert die Haltung des Bezirksausschusses zur Realschulplanung und zur Eignung des Standortes.

**1 Formalia**

**1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit sind 28 Mitglieder anwesend.

**2. Festlegung der endgültigen Tagesordnung**

Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge 0-1-2-6-7-8-3-4-5-9 behandelt.  
Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

**3. Sammelbeschluss**

Die folgenden Tagesordnungspunkte werden einstimmig beschlossen.

**Budget:** 3.2 - 3.4

**Umwelt:** 4.2

**Mobilität:** 5.2 - 5.9

**Bau und Planung:** 6.2.1 - 6.2.6

#### 4. **Genehmigung der Protokolle vom 10.09.2024**

Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

## 2 **Allgemeines**

### 1. **Termine**

- die Bürgerversammlung für den 19. Stadtbezirk findet am Donnerstag, den 17.10.2024 um 19.00 Uhr in der Dreifach-Sporthalle des Schulzentrums Fürstenried-West, Engadiner Straße 1 (Zugang über Graubündener Straße 50), 81475 München statt. Ab 18.00 Uhr findet eine Bürgersprechstunde statt.
- entgegen den Informationen auf der Einladung zur Bürgerversammlung findet die BA-Sitzung am 05.11.2024 im Bürgersaal und die BA-Sitzung am 03.12.2024 in Thalkirchen statt
- das Baureferat lädt zum zweiten Jahresaustauschtermin 2024 2-3 BA-Mitglieder am Donnerstag, den 28.11.2024 um 17.00 Uhr zu den Themen Licht an: LED-Umrüstung, Nachtspaziergänge und Dialog-Displays ein. Für den BA 19 nehmen teil: Herr Dr. Sopp, Herr Kollatz und ein noch zu benennendes Mitglied der CSU-Fraktion
- das Mobilitätsreferat lädt virtuell zur „offenen Fragerunde Sommerstraßen“ am Mittwoch, den 09.10.2024 um 17.30 Uhr ein. Für den BA 19 nimmt teil: Frau Dr. Vocht
- Die Information des Sozialreferats über die Verleihung des Mosaik Jugendpreis - Mit Vielfalt gegen Rassismus 2025. Dieser wird seit 2015 jährlich von der Landeshauptstadt München und der Stadt Nürnberg im Gedenken an die bayerischen Opfer der Terrorgruppe Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) verliehen. Ausgezeichnet werden von Jugendlichen und jungen Erwachsenen initiierte Projekte, die sich gegen Alltags-Rassismus und für ein respektvolles Miteinander aller Menschen in der Stadt sowie für Begegnung und den interkulturellen Dialog stark machen. Egal ob Musik-, Film-, Kunst-, Theater- Sport-, Medien-, Online-, Begegnungs- oder Bildungsprojekt – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Für die Bewerbung wird ein Bewerbungsformular ausgefüllt und zusammen mit einer ausführlichen Projektbeschreibung sowie Bildern per Email eingereicht. Bewerbungsschluss ist der 24.10.2024. Die Preisverleihung findet im März 2025 in Nürnberg statt.

### 2. **Informationen**

- das Baureferat informiert, dass der Brunnen am Schweizer Platz nach einer aufwendigen technischen Instandsetzung 2025 wieder in Betrieb geht.
- das Baureferat informiert über die notwendige Entschlammung der Teiche im Gierlinger Park. Zur Durchführung der Maßnahme bedarf es einer temporären Absenkung der Teiche. Die Arbeiten am südlichen Teich erfolgen von Oktober 2024 bis Februar 2025 und am nördlichen Teich von Oktober 2025 bis Februar 2026.
- das Informationsschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zur Antragstellung für das Programm Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt im Jahr 2025.
- 

## 3 **Unterausschuss Budget**

### 1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

### 2. **(E) BIKU e.V. - Verein für Bildung und Kultur; Mädchen an den Ball! Banner BA 19 vom 01.01.-31.12.2025; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14565**

Beantragte Summe: 535,00 €

Der BA hat die Finanzierung des Werbebanners beim TSV Solln bereits für das Jahr 2024 bezuschusst. Er akzeptiert allerdings nicht die Begründung für den Verzicht auf 25% Eigenbeteiligung. Daher reduziert er den Betrag um 134,00 € und befürwortet eine Bezuschussung von 401,00 €.

Dem Verzicht auf Eigenmittel wird nicht zugestimmt und eine Förderung von 401,00 € einstimmig beschlossen.

3. **(E) BIKU e.V. - Verein für Bildung und Kultur; Mädchen an den Ball Projekt 2025 mit TSV München-Solln e.V.; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14662**

Beantragte Summe: 7.980,00 €

Der BA hat das Projekt bereits zweimal gefördert. Ziel des Projektes sollte es sein, die Mädchen in den regulären Vereinssport zu integrieren. Dort erfolgt auch eine umfangreiche Förderung durch die LH München und das Land Bayern. Dennoch wird weiter ein niedrighschwelliges Angebot als Einstieg in den Mädchenfußball als sinnvoll gesehen. Der BA verweist darauf, dass die Bezuschussung durch den BA keine Dauerfinanzierung sein kann. Die Begründung für den Verzicht auf Eigenmittel wird akzeptiert und der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.

4. **(E) BIKU e.V. - Verein für Bildung und Kultur; Mädchen an den Ball Projekt 2025 mit der FC Hertha München e.V.; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14663**

Beantragte Summe: 7.980,00 €

Der BA lehnt die Förderung ab, da es sich um ein Projekt außerhalb des Stadtbezirks 19 handelt und er bereits ein entsprechendes Projekt im Stadtbezirk 19 bezuschusst. Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

#### 4 **Unterausschuss Umwelt**

(Vortrag: UA-Vorsitzender Juri Wostal)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

2. **(A) Baumschutzliste**

Für den Zeitraum vom 10.09.2024 bis 07.10.2024 wurden insgesamt 14 Anträge für Baumfällungen gestellt.

Die vorliegende Baumschutzliste wird einstimmig beschlossen.

#### 5 **Unterausschuss Mobilität**

(Vortrag: stellv. UA-Vorsitzender Stefan Dischl)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

1.1 Die Antwort des Mobilitätsreferats auf die Stellungnahme des Bezirksausschusses 19 zu „Teilstrategie Shared Mobility - Konzept für den Stadtbezirk 19“ (vgl. Sitzung vom 06.08.2024, TOP 5.2)

2. **(Antrag) Verbesserung der Fuß- und Radunterführung Bahnhof Siemenswerke Südseite**

In der Sitzung am 06.08.2024 wurde der Antrag vertagt und ein Ortstermin mit Polizei, Mobilitätsreferat und drei Mitgliedern des BA 19 während der Schulzeiten beschlossen. Der Tagesordnungspunkt wird nochmals einstimmig vertagt, da der Ortstermin wegen Termenschwierigkeiten noch nicht stattfinden konnte.

3. **(A) Anhörung Sommerstraßen 2025**

Der Bezirksausschuss 19 beantragt für 2025 keine Sommerstraßen.

4. **(Antrag) Errichtung Fahrradabstellfläche Allescherstraße**

Der Antrag fordert am Spielplatz Allescherstraße zwei Autoparkplätze in Parkplätze für (Lasten-)Fahrräder umzuwandeln.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. **Filchnerstraße – Gehwegnase und Gehweg**

Der Bezirksausschuss hat sich in der Sitzung am 14.03.2023 (TOP 5.2) mehrheitlich für die Errichtung eines Gehwegs auf der Ostseite der Filchnerstraße gegenüber dem Autohaus Christl ausgesprochen. Damit dieser sicher erreichbar ist, wurde am 05.03.2024 (TOP 5.6) eine Gehwegnase nördlich davon beantragt.

Nachdem das Autohaus Christl die Folgen für den Betriebsablauf dem Referat für Arbeit und Wirtschaft geschildert hat, spricht sich dieses gegen den geplanten Gehweg aus.

Mit Schreiben vom 16.09.2024 zum Thema „Filchnerstraße – Gehwegnase und Gehweg“ schlägt das Baureferat vor, die derzeitige Situation zu belassen und mit dem Autohaus Christl rechtliche Vereinbarungen zu treffen, sodass der Gehweg auf der Westseite beschildert und von der Polizei freigehalten werden kann. Der Bezirksausschuss wird um Stellungnahme gebeten, ob damit Einverständnis besteht.

In der Vorstandssitzung am 26.09.2024 wurde der TOP 5.5 beraten. Ein Gespräch mit dem Autohaus Christl wird als sinnvoll erachtet. Nach dem Gespräch sollte noch eine Beratung im Unterausschuss Mobilität und in den Fraktionen möglich sein. Aus Sicht des Vorstands ist die Zeit vor der Sitzung am 08.10.2024 dafür zu knapp. Der Tagesordnungspunkt wird einstimmig vertagt. Der Vorsitzende wird beauftragt einen Termin mit Autohaus Christl, Baureferat, Mobilitätsreferat/Schulwegsicherheit, PI 29 und Unterausschuss Mobilität zu vereinbaren.

**6. (Antrag) Lärmschutz für die Anwohner\*innen der Pognerstraße durch Einführung von Tempo 30**

Der Antrag fordert aus Gründen des Lärmschutzes ein durchgängiges Tempo-30-Limit für die Pognerstraße ab dem Pullacher Platz bis zur Kreuzung mit der Schäftlarnstraße.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**7. (A) Parkraummanagement in München - Umsetzung Sektor VI, Teil 2; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13538**

Der Stadtbezirk 19 ist in der Beschlussvorlage in zwei Punkten betroffen.

Erstens durch die Ausweisung des Parklizenzgebietes Mittersending mit den Grenzen: Fallstraße – Mittlerer Ring (Norden) – Plinganserstr. – Boschetsriederstraße –Bahngleise im Westen.

Dazu gibt der Bezirksausschuss keine Stellungnahme ab.

Zweitens wird die Empfehlung der Bürgerversammlung Nr. 20-26 / E 00896 vom 24.10.2022

„Parklizenzgebiet in der Geltinger Straße, Gmunder Straße und Baierbrunner Straße“

behandelt und dazu folgendes ausgeführt: Das Mobilitätsreferat nimmt den Bereich im Umgriff der Straßen Rupert-Mayer-Str., Kistlerhofstr., Aidenbachstr., Zielstattstr., als

Untersuchungsgebiet in weitere Planungen mit auf.

Dazu gibt der Bezirksausschuss keine Stellungnahme ab.

Der Bezirksausschuss möchte das Mobilitätsreferat daran erinnern, dass für den Kirchweg in Thalkirchen, den Bereich des U-Bahnhofs Obersending und den Schweizer Platz noch Anträge auf Parklizenzgebiete laufen.

**8. (BV) Temporeduzierungen (Tempo 20 und Tempo 30) in Forstenried und Solln BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00322; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07294**

Die Bürgerversammlung hat am 14.10.2021 empfohlen, das Tempolimit in der Forstenrieder Allee und in der Herterichstraße (jeweils auf der gesamten Länge) auf 30 km/h, sowie in der Forstenrieder Allee zwischen Stäblistraße und Liesl-Karlstadt-Straße auf 20 km/h festzulegen.

In der Sitzung am 08.08.2023 behandelte der Bezirksausschuss die Beschlussvorlage der Stadtverwaltung zu dieser Empfehlung der Bürgerversammlung. Während die Beschlussvorlage Tempo 30 ablehnt, folgte der Bezirksausschuss der Empfehlung der Bürgerversammlung und beschloss Tempo 30. Nach derzeit gültiger Rechtslage kann nach Auskunft des Mobilitätsreferats Tempo 30 nicht durchgehend angeordnet werden. Da die Straßenverkehrsordnung aber derzeit novelliert wird, kann es sein, dass in naher Zukunft mehr Tempo 30 Bereiche rechtssicher ausgewiesen werden könnten. Der Bezirksausschuss wird zum weiteren Vorgehen befragt.

Der Bezirksausschuss schlägt einstimmig vor die Novellierung der StVO abzuwarten. Das Mobilitätsreferat wird aufgefordert im Anschluss entsprechend der Empfehlung der Bürgerversammlung vom 14.10.2021 und dem Beschluss des Bezirksausschusses vom 08.08.2023 in beiden Straßen Tempo 30 soweit dann rechtlich möglich auszuweisen.

9. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Absolutes Haltverbot; Geitauer Straße / Kirchweg**  
Die Anordnung verlängert die bestehenden absoluten Haltverbote in der Geitauer Straße und im Kirchweg.  
Der Anordnung wird einstimmig zugestimmt.

## 6 **Unterausschuss Bau und Planung** (Vortrag: sellv. UA-Vorsitzender Michael Kollatz)

### 1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- 1.1 Der BA-Antrag Nr.20-26 / B04676 wurde in der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V12413 „Flächen an der Muttenthalerstraße“ am 02.10.2024 behandelt. Die im Antrag gestellten Fragen sind ausführlich beantwortet worden. Neben dem BA-Antrag sind mit der Sitzungsvorlage auch noch eine ganze Reihe von Empfehlungen von Bürgerversammlungen des 19. Stadtbezirks und eine Petition behandelt worden. Der Stadtrat hat die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für das Bebauungsplanverfahren A Nr. 1433 sowie die Herausnahme des Baugebietes aus dem STEP 2024 beschlossen. Zur geforderten Erweiterung des Landschaftsschutzgebietes soll das Referat für Stadtplanung und Bauordnung mit dem Referat für Klima- und Umweltschutz ein Konzept vorlegen, in welchem geprüft und dargestellt wird, wie das Umgriffsgebiet in das Landschaftsschutzgebiet unter Einbindung des Reitbetriebs aufgenommen werden kann.

### 2. **(A) Bauvorhaben laut Liste**

#### 2.1 **Koppstraße 12**

Beantragt ist die Errichtung einer Brückenkonstruktion in Stahlkonstruktionsbauweise zur Anbindung des Gebäudes im 1.OG zum Bahnsteig der S-Bahn stadteinwärts.  
Der Bezirksausschuss stimmt dem Bauantrag zu. Im optimalen Fall sollte die Brücke möglichst auch öffentlich genutzt werden können.  
Der Beschluss erfolgt einstimmig.

#### 2.2 **Fraunbergstraße 14**

Beantragt ist die Errichtung eines aufgeständerten Doppelhauses mit abgesenkter Parkebene und Erweiterung einer bestehenden Mülleinhausung. Der Bezirksausschuss hat sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten immer wieder mit Nachverdichtungen in der dortigen Wohnanlage beschäftigt, diese aber aufgrund Ihrer beantragten Massivität und ungunstigen Bezugsfallwirkung abgelehnt.

Das Vorhaben beruht auf einem positiven Vorbescheid, auch die betroffenen Bäume wurden bereits in diesem Verfahren zur Fällung freigegeben. Deshalb gibt der Bezirksausschuss zum aktuellen Verfahrensstand keine Stellungnahme mehr ab.  
Der Beschluss erfolgt einstimmig.

#### 2.3 **Auf der Falkenbeiz 2**

Beantragt ist der Neubau zweier Mehrfamilienhäuser mit 8 und 7 Wohneinheiten und Tiefgarage mit 15 Stellplätzen. Das Bauvorhaben betrifft die Grundstücke mit den Hausnummer 2 und 4. Der Bezirksausschuss hatte zu den Vorgängerplanungen, zuletzt am 03.05.2022, kritisch Stellung genommen. Dem Bauvorhaben liegt ein Gerichtsurteil zu Grunde. Der Bezirksausschuss erachtet die Baukörper weiterhin für zu massiv. Insbesondere die Nähe zur südlichen Bestandsbebauung wird kritisch gesehen. Der Antragsteller sollte sich an den Abständen auf der gegenüberliegenden Straßenseite orientieren und die Massivität der hier beantragten Baukörper entsprechend reduzieren.  
Der Beschluss erfolgt einstimmig.

#### 2.4 **Hanfelder Straße 36 (T)**

Beantragt ist ein Änderungsantrag zum Neubau eines Doppelhauses mit Garagen. Der Bezirksausschuss hatte erst in seiner Sitzung vom 06.08.2024 kritisch zum zugrundeliegenden

Bauantrag Stellung genommen. Hierbei ging es vor allem um die Überschreitung des Bauraums durch den Hauptbaukörper und den Schutz einer stattlichen Schwarzkiefer im Bereich der beantragten Doppelgaragen.

Der Bezirksausschuss nimmt positiv zur Kenntnis, dass die vorliegende Tektur nun den vorgegebenen Bauraum besser einhält. Bezüglich des Baumschutzes bleibt der Bezirksausschuss jedoch bei seiner Stellungnahme vom 06.08.2024: „Nur Baum 1, eine Schwarzkiefer mit 245 cm Stammumfang ist zur Fällung beantragt. Der Bezirksausschuss lehnt die Fällung des Baumes ab, da dieser nur mit einer der beantragten Doppelgaragen in Verbindung gesetzt werden kann. Da aber insgesamt nur zwei statt der vier beantragten Stellplätze nachgewiesen werden müssen, würden auch zwei Einzelgaragen reichen, die den Baum nicht tangieren würden. Für jeden letztendlich zur Fällung freigegebenen und unter Baumschutzverordnung stehenden Baum sind entsprechende Ersatzpflanzungen auf dem eigenen Grundstück nachzuweisen.“  
Der Beschluss erfolgt einstimmig.

## 2.5 Fiedlerstraße 4

Beantragt ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage. Der Bezirksausschuss hatte sich in seiner Sitzung vom 08.08.2023 ablehnend zum zugrundeliegenden Vorbescheidsantrag geäußert. Der Bezirksausschuss wird auch zum Baumschutz angehört. Nachdem der Vorbescheidsantrag in den wesentlichen Teilen positiv verbeschieden wurde und sich dieser Bauantrag an die entsprechenden Vorgaben hält, hält der Bezirksausschuss seine Einwände gegen den Baukörper nicht mehr aufrecht. In der Baumbestandsliste sind sieben Bäume eingetragen. Davon wachsen vier auf den Nachbargrundstücken. Die drei Bäume auf dem eigenen Grundstück sollen alle gefällt werden. Es handelt sich um die Bäume Nr. 1 (Gemeine Fichte, 2,76 m Stammumfang), 5 (Eibe, Stammumfang unter 40 cm) und 6 (Tanne, Stammumfang 1,25 m). Diese Bäume wurden bereits im Vorbescheidsverfahren zur Fällung freigegeben. Für jeden letztendlich zur Fällung freigegebenen und unter Baumschutzverordnung stehenden Baum sind entsprechende Ersatzpflanzungen auf dem eigenen Grundstück nachzuweisen.  
Der Beschluss erfolgt einstimmig.

## 2.6 Grünbauerstraße 15

Beantragt ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit neun Wohneinheiten und Tiefgarage. Der Bezirksausschuss wird auch zum Baumschutz angehört. Gegen den Hauptbaukörper kann der Bezirksausschuss aufgrund entsprechender Bezugsfälle keine Einwände erheben. Die Tiefgarage ragt jedoch weit über die Grundfläche dieses Baukörpers hinaus und versiegelt so weite Teile des Grundstücks. Da 13 statt der 9 notwendigen Stellplätze beantragt werden, fordert der BA 19 eine entsprechende Reduzierung auf neun Stellplätze und damit auch eine entsprechende Reduzierung des Tiefgaragenumgriffs.  
In der Baumbestandsliste sind 28 Gewächse gelistet von denen drei auf den Nachbargrundstücken wachsen. Von den 25 Bäumen auf dem eigenen Grundstück sind 19 Bäume zur Fällung beantragt. Lediglich im Südwesten des Grundstücks blieben noch 6 Bäume erhalten. Von den 19 zur Fällung beantragten Bäumen fallen 14 unter die Münchner Baumschutzverordnung. Bei Realisierung des hier beantragten Bauvorhabens wären wohl höchstens die Bäume mit den Nummern 12 (Esche, 135cm Stammumfang), 14 (Esche, mehrstämmig, 345cm Stammumfang gesamt), 16 (Esche, mehrstämmig, 305 cm Stammumfang gesamt) und 17 (Linde, mehrstämmig mit 195 cm Stammumfang gesamt) mit entsprechenden Schutzmaßnahmen zu erhalten, die allesamt im Vorgartenbereich wachsen. Aufgrund einer benötigten Baustellenerschließung fordert der BA den Antragsteller auf, zumindest zwei dieser Großbäume mit entsprechenden Schutzmaßnahmen zu erhalten, da diese auch einen positiven Beitrag zum öffentlichen Straßenraum erzeugen. Der Bezirksausschuss bezweifelt, dass über die geplante Hydraulikrampe der Tiefgarage das rückwärtige Hammergrundstück noch erschlossen werden kann, zumal für diese Tiefgarage ein Rampengefälle von 35% notwendig ist. Der Kinderspielplatz muss vollständig auf dem eigenen Grundstück nachgewiesen werden und kann nicht durch nahegelegene Spielplätze kompensiert werden. Der BA fordert zudem die Tiefgarage auf die baurechtlich notwendigen 9 Stellplätze zu reduzieren um damit zumindest den Erhalt der Bäume Nummer 2 (Walnuss, 100

cm Stammumfang) und 26 (Esche, 210 cm Stammumfang) zu sichern.  
Der Beschluss erfolgt einstimmig.

## **7 Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport** (Vortrag: stellv. UA-Vorsitzende Loraine Bender-Schwering)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(Antrag) Errichtung einer Toilettenanlage am Hermann-von-Siemens-Sportpark**  
Der Antrag fordert die Aufstellung von Toiletten im Siemenspark. Da der Siemenspark rechtlich eine Sportanlage ist und somit für temporären Besuch gedacht ist, ist es laut Baureferat unüblich, dort Toiletten oder Hinweisschilder aufzustellen. Aktuell steht im Siemenspark eine mobile Toilette (Dixie-Klo) neben dem Hauptweg. In der öffentlichen Gaststätte gibt es auch Toiletten. Der Antrag ist somit hinfällig und es wird einstimmig beschlossen, sich mit dem Antrag nicht zu befassen.  
Außerdem fordert der Antrag das Aufstellen von Hundekotbeutel Spendern im Siemens-Sportpark. Der Vorsitzende wird beauftragt, beim Baureferat/Gartenbau nachzufragen, ob dies sinnvoll und möglich ist.
3. **(A) Schul- und Kitabauoffensive – 6. Schulbauprogramm, Kita-Bauprogramm 2024**  
Folgende Stellungnahme wird einstimmig beschlossen:  
Der Bezirksausschuss 19 begrüßt die Planungen der LHM zum Erhalt der Bildungsinfrastruktur und zum Ausbau der Schul- und Kitaversorgung im Rahmen des 6. Schulbauprogramms und des Kita-Bauprogramms.  
Es ist erfreulich, dass beispielsweise die Sporthalle der GS Berner Str. 6 gründlich saniert und ertüchtigt wird, sodass das geforderte Raumprogramm für den Sportunterricht erfüllt wird. Die Bezirksausschussmitglieder begrüßen die überfällige Sanierung des Schulgebäudes an der Drygalski-Allee. Jedoch sind die vorgelegten Planungen kritisch zu sehen. Es ist unklar, wie lange die Schülerinnen und Schüler in einem Interimspavillon bleiben werden, bis die Generalinstandsetzung des Hauptgebäudes abgeschlossen ist. Zur Fertigstellung des Hauptgebäudes liegt aktuell kein Zeitplan vor, obwohl die Gründung des Gymnasiums bereits für 2026 geplant ist. Es muss vor allem sichergestellt werden, dass die Gymnasiasten einen Zugang zu gut ausgestatteten Fachräumen (beispielsweise zu Laboren für Biologie- und Chemieunterricht sowie für das Fach Natur und Technik und zu IT-Räumen für Informatikunterricht) haben.

## **8 Unterausschuss Kultur** (Vortrag: stellv. UA-Vorsitzende Rosemarie Merkl)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
  - Der Bezirksausschuss plant zum Gedenken an den 9. November 1938 eine Namenlesung am Samstag, 16.11.2024 um 18:00 Uhr am Thalkirchner Platz. Mit der Organisation ist der Unterausschuss Kultur beauftragt.

## **9 Verschiedenes**

## **10 Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte**

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

Protokoll

gez.

  
BA-Geschäftsstelle

Sitzungsleitung

gez.

Dr. Ludwig Weidinger  
BA-Vorsitzender